

Lehramt für Realschule, Informatik?

Beitrag von „Plinius“ vom 8. Juni 2013 16:08

Hallo,

ich hoffe jemand kann mir auf folgende Fragen Antworten geben 😊

Kann mir jemand etwas genaueres über Informatik an Realschulen sagen?

Damit meine ich, was ist so ungefähr der Inhalt wenn man es als Lehrer für Realschule studiert?

In der Realschule hatte ich früher nur ITG aber für dass, was in dem Fach vermittelt wurde, muss man definitiv nicht studieren (Grundkenntnisse über Word, Excel usw...).

Das einzige was ich mir vorstellen kann, ist dass man sich um den Schulserver und dergleichen kümmert aber ob meine Vermutung zutrifft, weiß ich leider nicht.

Schonmal Danke für alle Antworten 😊

Beitrag von „Herr Rau“ vom 8. Juni 2013 17:41

BW: Keine Ahnung.

Bayern: Da gab es früher ein Fach Informatik, das dann mit anderen, nicht wirklich verwandten Fächern zu einem gemeinsamen Fach wurde, der ITG heißt. Darin unterrichten zur Zeit Fachlehrer, studierte Informatiklehrer, und studierte Lehrer mit Informatik-Zusatzkurs. Inhalte sind z.B. Maschineschreiben, CAD, Technisches Zeichnen, Datenbanken, Office-Software, Programmierung und Modellierung. Das Informatikstudium für Lehramt Realschule ist dem für Gymnasium gar nicht so unähnlich, nur dass die studierten Inhalte weniger mit dem aktuellen Lehrplan zu tun haben-

Beitrag von „Scooby“ vom 9. Juni 2013 00:40

[Zitat von Herr Rau](#)

Bayern: Da gab es früher ein Fach Informatik, das dann mit anderen, nicht wirklich verwandten Fächern zu einem gemeinsamen Fach wurde, der ITG heißt.

Kleine Korrektur: Das Fach heißt nur IT. Und die Inhalte findet man hier:

http://www.isb.bayern.de/download/8868/...ogie_082008.pdf

Beitrag von „Herr Rau“ vom 9. Juni 2013 08:54

Stimmt, Entschuldigung. Am Gymnasium gab es früher mal etwas, das ITG hieß.

Beitrag von „Plinius“ vom 10. Juni 2013 18:53

Danke für die Antworten.

Könnte mir jemand sagen, ob es Sinn hätte, als Fach Informatik zu nehmen wenn man auf dem Gymnasium (war ein TG), schon 3 Jahre lang IT als Haupt- und Prüfungsfach hatte aber eher nur immer so bei 8 Notenpunkten lag?

Mein Problem ist, dass ich am liebsten Deutsch, Geschichte und Erdkunde als Fächer nehmen würde

aber man damit, laut Aussagen einiger Bekannter und Freunde, damit eben keine Chance haben würde.

Daher ziehe ich in Betracht, z.B. statt Erdkunde eben Informatik zu nehmen, auch wenn es nicht unbedingt

mein Lieblingsfach in der Schule war.

Beitrag von „Piksieben“ vom 10. Juni 2013 21:12

Nur so aus der Ferne, Plinius, ohne dich zu kennen: Ich rate ab, ein Fach zu nehmen, an dem dein Herz nicht hängt. Von der Informatik haben viele Leute falsche Vorstellungen. Es ist eine

Strukturwissenschaft, du brauchst viel Mathe, logisches und algorithmisches Denken, das ist nicht jedermanns Sache. Mit ein paar Anwendungsprogrammen ist es auch im Lehramt nicht getan. Das gilt vor allem auch deshalb, weil sich die Inhalte schnell ändern können. Bei uns wurde vor ein paar Jahren der Lehrplan für einen Bildungsgang nahezu auf den Kopf gestellt. Dann heißt es sich ganz schnell in etwas Neues einzuarbeiten. Damit das gelingt, braucht man vor allem ein gutes Grundlagenwissen. Als Verlegenheitsfach ist Informatik wirklich nicht geeignet.

Beitrag von „Plinius“ vom 10. Juni 2013 22:08

Piksieben@ Vielen Dank für die klare Antwort.

Ich denke mal, dann wäre Informatik für mich wohl keine gute Wahl.